
FDP Herzogenbuchsee • Unterstr. 20 • 3360 Herzogenbuchsee

A-Post

An die Mitglieder des
Gemeinderates Herzogenbuchsee

Herzogenbuchsee, 14.11.2022

**AquaArenA Sport + Wellness AG / Jahresrechnungen der
Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee**

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Dem Gemeinderat ist seit Jahren bekannt, dass die FDP Herzogenbuchsee Budget und Jahresrechnungen kritisch hinterfragt. Unsere jeweils dazu gestellten Fragen wurden, wenn überhaupt, nur ungenügend beantwortet. Mangels Transparenz ist es für einen Aussenstehenden, wie es der normale Bürger ist, schwierig, bestimmte vom Gemeinderat ausgelöste Vorgänge, Abläufe, Fakten, usw. zu verstehen oder hinterfragen zu können.

Wir bekamen die Möglichkeit, in den Jahresbericht zur Jahresrechnung 2021 der AquaArenA Sport + Wellness AG (hienach «AquaArenA» genannt) Einsicht zu nehmen – und dies hat uns aufhorchen lassen. Insbesondere haben wir dazu Folgendes lesen können:

«...»

- *Mit den wichtigsten Lieferanten konnten Zahlungsaufschub-Vereinbarungen getroffen werden.*
- *Bei der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee (Hauptaktionär) wurde ein Gesuch um eine Bürgschaftserhöhung von 2 auf 6 Mio. CHF eingereicht, mit dem Ziel die Kreditlimiten bei der Bank zu erhöhen und andererseits, um den Zinssatz zu reduzieren. Die Stimmbevölkerung hat erfreulicherweise dieser Bürgschaftserhöhung zugestimmt; nochmals herzlichen Dank dafür!*
- *Dank der Bürgschaftserhöhung konnten mit der Hausbank neue Kreditlimiten und tiefere Zinssätze vereinbart werden. Dementsprechend konnten die kurzfristigen Überbrückungskredite amortisiert und alle Kreditorenrechnungen bezahlt werden. Die AquArenA verfügt nun wieder über ein vernünftiges Liquiditätspolster und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit ist damit aus heutiger Sicht gesichert.*

...»

Gegenüber dieser Darstellung im Geschäftsbericht steht der Botschaftstext des Gemeinderates zur Gemeindeabstimmung vom 13.06.2021 (Urnenabstimmung), welche u.a. die Erhöhung der Bürgschaftsverpflichtung der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee zugunsten der AquArenA von CHF 2 Mio. um 4 Mio. auf CHF 6 Mio. vorsah (vgl. Beilage).

Daraus müssen wir schliessen, dass dem Bürger von Herzogenbuchsee bei der Unterbreitung der Vorlage zur Bürgschaftserhöhung nicht die volle Wahrheit gesagt wurde. Es kann nicht sein, dass der Gemeinderat über die damalige finanzielle Situation der AquArenA nicht genau im Bilde war oder sich darüber nicht vorgängig genau ins Bild setzen liess.

Wir sahen uns deshalb in der Folge veranlasst, die Finanzierung der AquArenA vom Gründungstag bis zur Jahresrechnung 2021 einer externen Überprüfung durch Finanzexperten unterziehen zu lassen. Diesen Experten standen für ihre Arbeit nur Unterlagen zur Verfügung, die öffentlich sind und im Internet abgerufen werden konnten.

Allenfalls wichtige Dokumente, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind, lagen bei der Prüfung nicht vor, sodass aus heutiger Sicht nicht zu verantworten wäre, diesen Prüfungsbericht offenzulegen. Dies umso mehr, als er massive Mängel zum Vorschein brachte, die sich auch auf die Finanzen der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee auswirken könnten. Der Vorstand der FDP Herzogenbuchsee hat sich deshalb entschlossen, den Prüfungsbericht vorläufig unter Verschluss zu halten und uns auf andere Weise Klarheit über die wahren finanziellen Verhältnisse von AquArenA und Einwohnergemeinde zu verschaffen.

Unser Brief vom September 2022 an den Verwaltungsrat der AquArenA hat leider keine Reaktion ausgelöst, weshalb wir nun alle Fragen an den Gemeinderat richten, in der Hoffnung, dass die schon einmal verlangte Sonderprüfung nunmehr vom Gemeinderat angestossen wird. Als Vertretung des Hauptaktionärs ist der Gemeinderat dazu verpflichtet, die Geschäfte der AquArenA sorgfältig zu beaufsichtigen.

Wir bitten den Gemeinderat, die nachfolgenden Fragen zeitnah zu beantworten:

1. Ist die AquArenA heute zahlungsunfähig? Ist nicht davon auszugehen, dass die AquArenA schon seit 2020 zahlungsunfähig ist oder ihrer Zahlungsfähigkeit schon ab Gründungsdatum gefährdet war?
2. Wurde der Investitionsbeitrag der Gemeinde von CHF 8,5 Mio. richtig verbucht? Wenn nein, müssten diese CHF 8,5 Mio. nicht aus dem Eigenkapital entfernt werden?
3. Wurden bei der Gründung die gesetzlichen Vorschriften eingehalten, insbesondere in Bezug auf die Sacheinlage und Sachübernahme?

4. Wurden die Jahresrechnungen seit Gründung richtig geführt? Wurden die Investitionsbeiträge EWK / Sportfonds von total CHF 1,196 Mio. richtig verbucht?
5. Wurden die Kostenüberschreitungen richtig verbucht und offengelegt und wurde eine definitive Baukostenabrechnung erstellt und dem zuständigen Organ zur Genehmigung vorgelegt? Wurde ein Vergleich zwischen definitiver Abrechnung und Kostenvoranschlag erstellt und die Differenz offengelegt?
6. Gemäss Geschäftsbericht 2019 erhielt die AquArenA von der EWK Herzogenbuchsee AG einen Beitrag von CHF 200'000.00. In Geschäftsbericht der EWK 2019 steht aber, dass der Verwaltungsrat einen Betrag von CHF 290'000.00 beschlossen habe. Wo sind die CHF 90'000.00 geblieben?
7. Warum stimmt der verbuchte Sportfonds-Investitionsbeitrag nicht mit demjenigen aus dem Entscheid des Regierungsrats überein? Es besteht nämlich eine Differenz von ca. CHF 45'000.00.
8. Hatte der Gemeinderat bei Veröffentlichung der Botschaft über die Bürgschaftserhöhung Kenntnis, dass
 - im Anhang zur Jahresrechnung 2020 steht, dass die Fortführungsfähigkeit der AquArenA gefährdet ist?
 - die AquArenA zu diesem Zeitpunkt mit Lieferanten Zahlungsaufschub-Vereinbarungen getroffen hatte?
 - Die Bürgschaftserhöhung vor allem dem Zweck diene, die Kreditlimiten bei der Bank zu erhöhen?

9. Hat der Gemeinderat den Erlass ca. aus dem Jahre 1976, wonach die Führung der Hallen- und Freibäder eine freiwillige Aufgabe der Gemeinde ist, durch Beschluss aufgehoben und darüber die Bevölkerung informiert?
10. Warum wurde der Betrieb der AquArenA vom Mai 2017 bis Dezember 2017 weiterhin auf Rechnung der Gemeinde geführt und nicht auf Rechnung der AquArenA?

Es stellen sich schon heute viele weitere Fragen, die wir zu gegebener Zeit bekannt geben werden. Und es können sich neue ergeben, wenn Klarheit über die Finanzlage der AquArenA besteht. Es könnte sich dabei herausstellen, dass auch die Guthaben der Gemeinde gegenüber der AquArenA neu beurteilt werden müssen.

Die FDP Herzogenbuchsee erwartet, dass die Fragen Nr. 8 bis 10 **umgehend beantwortet** werden. Diese Fragen richten sich allein an den Gemeinderat und können sicher ohne Rückfrage beim Verwaltungsrat der AquArenA beantwortet werden. Denn es steht eine Urnenabstimmung über eine Steuererhöhung unmittelbar bevor, die einen Zusammenhang mit der Fragenbeantwortung hat.

Freundliche Grüsse



Matthias Fricke
Präsident
FDP Herzogenbuchsee

Beilage:

Auszug aus Botschaft zur Urnenabstimmung vom 13.6.2021